

## **Niederschrift**

*der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2011*

**Anwesend: Bgm. Johann Geißler**

**Vzbgm. Franz Schmadl**

**Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Junker Andreas, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Steinlechner Martina, Pittl Josef, Steinlechner Franz, Egger Ernst (Ersatz)**

Entschuldigt: **Hecher-Haag Barbara,**

**Nicht entschuldigt:**

**Beginn:** 19.°° Uhr

### **TAGESORDNUNG**

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Genehmigung der Niederschrift Nr. 282;
- 4) Jahresrechnung für das Jahr 2010 – Beschlussfassung
- 5) Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – Beschlussfassung;
- 6) Beschlussfassung der Waldumlage;
- 7) Bauholz- und Brennholzansuchen – Beschlussfassung
- 8) Subventionsansuchen;
- 9) Dankschreiben;
- 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 19. °° Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, sowie die anwesenden Zuhörer.

2. Verlesung der Tagesordnung;

GR Steinlechner Franz möchte folgende Ergänzung – Prüfbericht der Galtalm Wattental unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Bürgermeister Geißler meint dazu, dass dies nicht notwendig ist, da es nichts zu verbergen gibt.

Vzbgm. Franz Schmadl glaubt, dass der Antrag über die Aufnahme der Entsorgung von Tieren im Schadensfall im Haushaltsplan noch nicht beschlossen wurde. Er möchte diesen Beschluss nachholen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betrag von 800,-- Euro für die Entsorgung von Tieren im Schadensfall in der letzten Sitzung beschlossen wurde.

Weiters bittet der Herr Vizebürgermeister die Sitzungen in Hinkunft wieder um 20.° Uhr abzuhalten.  
Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 282;  
Die Niederschrift, die jedem Gemeinderat per Post bzw. per Email zugegangen ist, wird genehmigt.
4. Jahresrechnung für das Jahr 2010 – Beschlussfassung;

Der Rechnungsabschluss wurde vom Überprüfungsausschuss am 28. Feber 2011 vorgeprüft und vom 1.3.2011 bis 15.03.2011 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Kundmachung über die Auflage des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsicht wurde am 1.3.2011 angeschlagen und am 16.3.2011 abgenommen.  
Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurde keine eingebracht.

Die Summen der einzelnen Gruppen wurden von Herrn Bürgermeister Geißler vorgelesen.

#### **Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes:**

|                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| Einnahmenvorschreibung: | 1.356.210,90        |
| Ausgabenvorschreibung:  | <u>1.249.565,78</u> |
| Jahresergebnis:         | <u>106.645,12</u>   |

Trotz sparsamer Haushaltsführung konnten wieder einige Projekte realisiert werden und das Haushaltsjahr positiv abgeschlossen werden.

Zu den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit wird festgehalten, dass die Ausgaben durch Einnahmen gedeckt sind.

Weitere wichtige Eckdaten wie, Rücklagen, Vermögen, Schuldenstand wurden dem Gemeinderat vorgetragen.

GR Josef Steinlechner hält fest, dass die Ausgaben für den Winterdienst relativ hoch, jedoch der Beitrag des Landes zu den Kosten des Winterdienstes für die Landesstraße relativ nieder sind.

Hier gibt es sicher einen alten Vertrag, welcher geändert werden soll.

Bürgermeister Johann Geißler teilt dazu mit, dass der Kostenbeitrag vom Land ermittelt und nach Laufmeter abgerechnet wird. Der Kostenanteil wird nach den Verbrauchszahlen errechnet.

Er wird sich um eine Änderung bemühen.

Zur Jahresrechnung gibt es keine weiteren Anfragen mehr. Folgedessen übergibt der Herr Bürgermeister den Vorsitz an den Vizebürgermeister, Herrn Franz Schmadl.

Der Bürgermeister verlässt das Sitzungszimmer.

In Abwesenheit des Bürgermeisters übernimmt Herr Vizebürgermeister Franz Schmadl den Vorsitz für die Beschlussfassung der Jahresrechnung.

Nachdem keine weiteren Anfragen zur Jahresrechnung vorliegen, bittet der Herr Vizebürgermeister den vorgelegten Jahresabschluss zu genehmigen. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 wird einstimmig genehmigt. Somit wird dem Herrn Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Herr Bürgermeister Geißler wird wieder ins Sitzungszimmer gebeten und wird ihm der Vorsitz wieder übergeben.

5. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – Beschlussfassung; Bürgermeister Geißler berichtet, dass ein Schreiben der Tiroler Landesregierung, Frau Dr. Bischof hinsichtlich eines Antrages auf Verlängerung (3Jahre) für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg vorliegt.

Um von der Landesregierung prüfen zu können, ob der Antrag auf Verlängerung für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes gerechtfertigt ist, wird die Gemeinde Wattenberg ersucht, neben dem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss eine Stellungnahme des Raumplaners und eine Baulandbilanz vorzulegen.

Die Genehmigung der Landesregierung erfolgt mittels eines Bescheides.

Bei einer Verlängerung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wird auf bestehende Grundlagen aufgebaut.

Weitere Vorgangsweise:

Die Gemeindebewohner werden von der beabsichtigten Ausarbeitung des Entwurfes auf geeignete Weise verständigt.

Der Entwurf wird in einer öffentlichen Gemeindeversammlung vorgestellt.

Die zu erbringenden Leistungen des Raumplaners sind die Teilnahme an Sitzungen und eine Teilnahme an einer Informationsveranstaltung.

Für finanzschwache Gemeinden beträgt die Höhe der Förderung zwischen 50 – 80 %.

Der Herr Vizebürgermeister macht den Vorschlag, die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes dem technischen Ausschuss zu übertragen.

GR Josef Steinlechner hält fest, dass der Beschluss über die Fortschreibung gefasst werden soll. Es soll über die Vorgangsweise abgestimmt werden, welches Gremium die Angelegenheit bearbeitet.

Bürgermeister Geißler teilt dazu mit, dass der Bescheid vom Land Tirol abgewartet werden muss. Erst dann kann über die weitere Vorgangsweise entschieden werden.

Es wird mit Herrn Architekt Unterberger ein Termin vereinbart, das örtliche Raumordnungskonzept dem neuen Gemeinderat vorzustellen.

Beschlussfassung für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes: Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden.

6. Beschlussfassung der Waldumlage;

Zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher wird eine jährliche Umlage gem. § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005 wie folgt verordnet.

Personalaufwand des Waldaufsehers für das Jahr 2010, abzüglich des Landeszuschusses: 18.242,86 Euro.

Der Hektarsatz beträgt: 22,32 Euro.

Folgende Hektarsätze gelangen zur Verrechnung:

|                      |             |      |                          |
|----------------------|-------------|------|--------------------------|
| Wirtschaftswald      | 455,7817 ha | 50 % | 11,160 Euro = € 5.086,52 |
| Schutzwald im Ertrag | 360,2802 ha | 15 % | 3,348 Euro = € 1.206,22  |
| Teilwald             | 1,3790 ha   | 50 % | 11,160 Euro = € 15,39    |

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden.

7. Bauholz- und Brennholzansuchen – Beschlussfassung;

Bauholzansuchen:

Geißler Johann jun., Wattenberg Nr. 34 – Bau eines Stallgebäudes.

Die Erschließungskosten betragen: 5.488,61 €.

Es gibt aus den Jahren 1998 und 2000 folgenden Beschluss:

Bei Stall-Neubauten werden pro 1.000,-- Schilling, das sind 72,67 Euro – 1 FM Holz am Stock für die Erschließungskosten genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigt daher 75 FM Holz am Stock.

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Der Herr Bürgermeister Geißler teilt mit, dass der Gemeinderat am 5. Juni 2000 als Brandhilfe für den Brand seines Wohnhauses - 70 FM Holz am Stock genehmigt hat.

Das Holz wurde jedoch nie in Anspruch genommen.

Sein Sohn Johann wird dies im Zuge der Holzgenehmigung für den Stallneubau gemeinsam hacken.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Brennholzansuchen:

Egger Walter, Wattenberg Nr. 42a und Abolis Gerhard, Wattenberg Nr. 16g.

Der Gemeinderat ist einstimmig mit dem Bezug von Brennholz einverstanden.

8. Subventionsansuchen;

**VS Wattenberg** – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Oberstufenklasse für die heurige einwöchige Schulveranstaltung. Geplant ist eine

Sport- und Kulturwoche in Tschechien für 22 Kinder. Davon sind 5 Geschwisterkinder.  
Das Schreiben wird dem Gemeinderat vorgelesen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Betrag von 30,- Euro pro Kind.  
Der Herr Bürgermeister macht den Vorschlag für die Geschwisterkinder einen zusätzlichen Beitrag von 30,-- Euro Pro Kind aus seinem Budget für Familienförderung zu leisten.  
einstimmiger Beschluss!

**Fritz Schiestl Hauptschule, Wattens:**

Das Ansuchen um Subvention für Schulveranstaltungen für 14 Schüler von Wattenberg wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.  
Der Gemeinderat genehmigt einstimmig 30,-- Euro pro Kind.  
Für die Sport- und Kulturwoche werden pro Kind (3 Kinder) zusätzlich noch 20,-- Euro genehmigt.

**Weitere Subventionsansuchen:**

|  |            |
|--|------------|
| Katastrophenhilfe Österr. Frauen                 | 25,-- Euro |
| Heimatkunde- und Museumverein Wattens-Volders    | 25,-- Euro |
| Tiroler Blinden- und Sehbehindertenverband, Ibk. | 25,-- Euro |

Einstimmiger Beschluss!

9. Dankschreiben;

Das Schreiben der Unteroffiziersgesellschaft Tirol, der Roten Nasen und der Österr. Krebshilfe wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

**a)** Das Ansuchen von Herrn Geißler Johann jun. hinsichtlich einer Kurzleinenpflicht für Hunde und der Aufstellung von „Hundekotsackerln“ wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.  
Bürgermeister Geißler berichtet, dass Landesweit von der Landwirtschaftskammer eine einheitliche Lösung angestrebt wird.  
Es werden diesbezüglich Erkundigungen eingeholt.  
Zur Kenntnisnahme!

**b)** Renovierungsarbeiten bzw. Schimmelpilzsanierung im Keller der Volksschule Wattenberg.  
Der technische Ausschuss hat sich die Angelegenheit begutachtet.  
In der Zwischenzeit liegt ein Angebot des Bauunternehmens Klaus Schmadl, Wattenberg vor.  
Für die Pilzbekämpfung werden Wärmedämmplatten verwendet.  
4.703,93 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den Auftrag an das Bauunternehmen Schmadl zu übertragen.

**c)** Österr. Rotes Kreuz;  
Zur Kostensituation wird festgehalten, dass bis Ende Juni 2011 der Beitrag noch an das Rote Kreuz bezahlt wird. Ab Juli 2011 erfolgt die Verrechnung über das

Land Tirol.  
Zur Kenntnisnahme!

**d)** Sanierung der Landesstraße – Umfahrung Vögelsberg;  
In einer Besprechung mit der Gemeinde Wattens, Wattenberg, dem  
Waldaufseher und Herrn Hörtnagl sowie Herrn Leuthold von der  
Landesstraßenverwaltung wurde folgendes vereinbart.

Für die Brückensanierung (beim Gh. Säge) werden die Materialkosten, das sind  
30 FM Lärchenholz (geschnitten und geliefert), je zur Hälfte von der Gemeinde  
Wattens und Wattenberg getragen.  
Die Arbeitsdurchführung erfolgt durch die Landesstraßenverwaltung.

Die Gemeinde Wattens leistet zusätzlich noch einen Pauschalbetrag von  
10.000,-- Euro.  
Zur Kenntnisnahme!

**e)** Seniorenzentrum Wattens;  
Bürgermeister Geißler berichtet:  
Die Gemeinde Volders beteiligt sich auf Grund der finanziellen Lage am Neubau  
nicht. Die Gemeinde Baumkirchen beteiligt sich am Projekt in Mils. Folgedessen  
wurde die Bettenanzahl auf 70 reduziert.

Aufteilung:

|             |           |
|-------------|-----------|
| Fritzens    | 14 Betten |
| Wattenberg  | 6 Betten  |
| Kolsassberg | 6 Betten  |
| Kolsass     | 10 Betten |

Angeboten wird: eine Pflege, sowie Tagespflege, betreutes Wohnen,  
Wohngemeinschaften und die Kurzzeitpflege.  
Vorgesehen ist die Unterbringung im neuen Gebäude des Sozial- und  
Gesundheitssprengels.

Die Ausschreibung erfolgt über die Agenda 21 über einen Architektenwettbewerb.

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2012 geplant.  
Zur Kenntnisnahme!

**f)** Wattentalstraße – Sanierungsmaßnahmen;  
Die Kostenaufteilung erfolgt über das Bundesheer, dem Land Tirol Abteilung  
Güterwegbau und der Gemeinde Wattenberg.

Folgende Bereiche müssen saniert werden:  
Bereich „Scheibenbach“, Hangsicherung im Bereich „Kratzer“ und „Michlbach-  
Holzkrainerwand“ und Eggenwald.

Im Bereich Scheibenbach, Michlbach und Eggenwald werden voraussichtlich 200  
bis 220.000,-- Euro für Straßensanierung verbaut.

Zur Kenntnisnahme!

**Frau GV Steinlechner Martina** spricht das Thema hinsichtlich einer Änderung des Fahrplanes für das Regiotax während der Baumaßnahmen der Wattentalstraße an.

Bürgermeister Geißler teilt dazu mit, dass dies rechtzeitig erfolgen wird.  
Zur Kenntnisnahme!

**Herr GR Josef Steinlechner** informiert, dass aus seiner Sicht die 800,-- Euro für die Entsorgung von Tieren im Schadensfall noch nicht beschlossen sind. Diese Information sollte eventuell in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

Gemäß Auskunft von Herrn Hauser von der BH Innsbruck ist ein Betrag noch nicht beschlossen, auch wenn er im Voranschlag enthalten ist.

**GR Heumader Hugo** bittet um Bekanntgabe des Sperrmülltermines.

Termin für den Sperrmüll ist am Freitag, den 22. April 2011.  
Zur Kenntnisnahme!

**GR Heumader Hugo** berichtet, dass der Sozial -und Kulturausschuss Frau Steiner Lydia vom Sozialsprengel Wattens-Wattenberg zu einer Sitzung eingeladen hat.

Frau Steiner informierte ausreichend über den Sozialsprengel. Unter anderem auch über die Heimhilfe. Seitens der Gemeinde müsste ein Kooperationsvertrag mit der Caritas abgeschlossen werden. Weiters müssten die Selbstbehalte festgelegt werden. Die Abwicklung würde Frau Steiner übernehmen.

Hinsichtlich der Selbstbehalte wird in der nächsten Sitzung darüber entschieden.

Weiters wird mitgeteilt, dass einige Anfragen bezüglich „Essen auf Rädern“ von Bürgern der Gemeinde Wattenberg vorliegen.

Der Selbstbehalt für ein Essen beträgt: 5,-- Euro.

**GR Heumader Hugo** fragt an, ob sich der Gemeinderat nicht ein oder mehrere Altersheime anschauen soll. GR Heumader Hugo wird sich darum kümmern.

Es können auch Wünsche bzw. Anregungen zum Bau des neuen „Seniorenzentrums Wattens“ eingebracht werden.

Zur Kenntnisnahme!

### **Einige Termine:**

Das Familienfest findet am 19. Juni 2011 statt.

Blumenausflug – Törggelen bzw. Ausflug: 29.10.2011.

Zur Kenntnisnahme

**Vzbgm. Schmadl** bittet um einen Termin für die Gemeinde-Einsatzleitung des Katastrophenmanagements.

**GR Steinlechner Josef** erklärt neuerlich, dass er das Protokoll früher (8 bis 10 Tage) haben will.

Die Gemeindesekretärin, Frau Elisabeth Egger informiert, dass dies auf Grund der Arbeit und des Parteienverkehrs nicht realisierbar ist. Trotzdem wird sie bemüht sein, die Protokolle so rasch als möglich fertigzustellen.

Zur Kenntnisnahme!

GR und Obmann des Überprüfungsausschusses, Herr Steinlechner Franz verliest die Zusammenfassung des Prüfberichtes der Galtalm Wattental.

Zur Kenntnisnahme!

Bürgermeister Geißler hält fest, dass für ihn der Prüfbericht keine Bedeutung hat.

Er habe sich bis jetzt immer bemüht, bestmöglichst auf die Gemeinde zu schauen.

Es ist unverständlich, warum seine Bemühungen so in Frage gestellt werden.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 21.30Uhr

Die Schriftführerin:  
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:  
Johann Geißler